

- Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist die Allmächtige Regierung. Dharamraj ist mit dem Vater zusammen anwesend. Berichtet deshalb dem Vater, welche Fehler ihr begangen habt, und die Hälfte davon wird vergeben.
- Frage:** Auf welcher Basis werden die Meister des Königreichs und die wohlhabende Bürger erschaffen?
- Antwort:** Um ein Meister des Königreichs zu werden, schenkt dem Studium eure volle Aufmerksamkeit. Ein Status wird auf der Grundlage des Studiums erlangt. Diejenigen, die wohlhabende Untertanen werden, werden das Wissen akzeptieren, Samen säen, kooperativ sein und auch rein leben. Sie werden dem Studium jedoch nicht die volle Aufmerksamkeit schenken. Ihr könnt das erst tun, wenn ihr das Vertrauen habt, dass Gott persönlich gekommen ist, um euch zu unterrichten. Wenn dieses Vertrauen fehlt, dann ist es so, als ob ihr, selbst während ihr hier sitzt, trüb und stumpfsinnig wäret. Wenn es Vertrauen gibt, dann werdet ihr regelmäßig studieren und das Wissen auch verinnerlichen.
- Lied:** Zeig den Blinden den Weg, lieber Gott...

Om Shanti. Das Eisene Zeitalter wird auch „Stadt der Dunkelheit“ genannt, denn alle Seelen sind stumpfsinnig und teilnahmslos. In der Stadt der Dunkelheit sind die Kinder der Blinden blind. Es ist nicht so, dass ihre Augen erblindet sind – ihnen fehlt das Auge des Wissens. Sie sind tamopradhan geworden. Wir alle sind Seelen und unser Vater ist die Höchste Seele. Wenn wir zusammen im höchsten Wohnort wohnen, sind wir helle Lichter. Anfangs waren wir satopradhan, wie echtes Gold. Satyug wird das Goldene Zeitalter genannt. In Hindi wird es Paraspuri genannt, das Land der Göttlichkeit. Jetzt leben wir im tamopradhanen Eisernen Zeitalter und alle Seelen haben einen versteinerten Intellekt. Im Goldenen Zeitalter ist Licht in jedem Zuhause und im Eisernen Zeitalter ist in jedem Heim Dunkelheit. Das Dharma der Gottheiten ist verschwunden. Alle Menschen sind korrupt geworden, was Religion und Handlungsweise betrifft. Weil sie lasterhaft sind, können sie sich nicht mehr „Gottheiten“ nennen. Baba hat das Beispiel eines Menschen namens Savarkar genannt. Ihm wurde gesagt, dass das Dharma der Gottheiten die ursprüngliche und ewige Religion Bharats ist. Baba hat ihn gefragt, warum er sie „Die ursprüngliche, ewige Hindu Mahasabha“ nennt. Er antwortete: „Dadaji, wir können uns nicht „Gottheiten“ nennen, weil wir unrein sind.“ Deshalb wird jetzt das Dharma der Gottheitenreligion erneut etabliert. Das ist die Mission. Als Christus auf die Erde kam, gab es noch keine Christen. Ebenso existiert jetzt das Dharma der Gottheiten noch nicht. Aktuell wurde schon das Dharma der Brahmanen etabliert. Diese Brahmanen werden später Gottheiten sein. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, sagt: „Ich bin der Eine, der das Dharma der Gottheiten etabliert. Ich bin der Parlokik Vater und ihr seid Seelen. Ich habe euch alle hierher nach Madhuban geschickt.“ So wie es die Christenmission gibt, genauso ist dies die Mission des Gottheitendharmas. Der Parlokik Höchste Vater, die Höchste Seele sagt: „Kinder, alles, was ihr auf dem Bhaktipfad gehört habt, war die Unwahrheit. Auch wenn all das gemäß Drama wieder geschehen wird, komme Ich in jedem Kreislauf, um euch zu unterrichten und euch von Mayas Fesseln zu befreien. Ich inspiriere durch Brahma die Etablierung des Dharmas der Gottheiten. Dann, vom Kupfernen Zeitalter an, werden all die anderen Religionen gegründet. Die Gottheitenreligion existiert zu dem Zeitpunkt schon nicht mehr. Die Welt ist dann Ravans Königreich. Die Gita ist Bharats erhabenste Schrift, denn sie wurde von Gott gesprochen.

All die anderen Schriften haben Menschen verfasst. Krishna erhielt seine Belohnung im Goldenen Zeitalter. Baba sagt: „Ich bin jetzt hier in Bharat, um Lakshmis und Narayans Königreich zu etablieren.“ Keiner derjenigen, die lediglich die Schriften zitieren, kann das von sich behaupten. Nur Gott allein sagt: „Oh Kinder, Bewohner Bharats, Ich bin hier, um durch Brahma die Gottheitenreligion zu etablieren.“ Zuerst werden Brahmanen benötigt, die Kinder Brahmas. Die Gottheiten erhalten später lediglich die Belohnung. Sie erweisen dann niemandem Wohltat. Sie sind königliche Wesen und sehr wohlhabend. Maya existiert dann nicht mehr und deshalb wird die neue Welt „Himmel“ genannt. Jetzt ist Bharat die Hölle. Keiner derjenigen, die sich auf die Gita beziehen, kann sagen, dass die Lust der ärgste Feind ist und dass ihr durch den Sieg über diesen Feind die Meister des Himmels werdet. Ihr mögt ganz Bharat bereisen, aber niemand wird das sagen, denn all seine Bewohner stehen vollkommen unter dem Einfluss des Lasters der Lust. Diese armen, hilflosen Wesen wissen nicht einmal, dass dies für alle Seelen das letzte Leben ist.

Baba sagt euch, dass dies auch für Brahma, dessen Körper Er betritt, das letzte von vielen Leben ist, d.h. das Ende der gesamten alten Welt ist nah. In diesem einen Leben übernehmt ihr die Verantwortung, Reinheit zu erschaffen. Das ist die Wahrheit und ihr könnt den großen Krieg schon vor euch sehen. Kleine Generalproben werden weiterhin stattfinden. Den Kindern wurden Visionen der Etablierung und der Zerstörung gewährt. Das beweist, dass dies das letzte Leben in diesem Kreislauf ist. Keiner derjenigen, die die Gita zitieren, würde sagen, dass ihr jetzt die Verantwortung übernehmen müsst, rein zu werden. Dies ist euer letztes Leben in diesem Kreislauf und Raja Yoga ist euer Weg. Ihr verrichtet Tapasya, um das Königreich zu beanspruchen. Es ist jetzt Zeit, das wahre Einkommen zu verdienen. Ihr, die Meister der Steine, verwandelt euch in Meister der Göttlichkeit. Ihr beansprucht einen sehr hohen Status. Ich bin gekommen und habe meine alten Kinder erweckt, die von Maya verbrannt wurden. Die Brahma-Seele war ursprünglich sehr schön und jetzt ist sie, wie alle anderen Seelen auch, hässlich und tamopradhan. Es ist die Seele, die hässlich und wieder anmutig wird. Die Behauptung, dass eine Seele gegenüber der Auswirkung der Handlung immun sei, ist falsch. Seelen tragen ihre Sanskars von Geburt zu Geburt. Baba sagt: „Kinder, ihr folgt jetzt Meinen Anweisungen.“ Die Europäer sagen, dass es in Bharat das Königreich der Götter und Göttinnen gab. Sie sprechen von Gott Rama und Göttin Sita, aber diese Wesen sind Menschen und können nicht „Gott“ genannt werden. Das Goldene Zeitalter ist ein Gottheitentum, aber Gott ist dort nicht anwesend. Es gibt nur Einen Gott und drei subtile Gottheiten. Alle anderen sind Menschen. Christus kam und etablierte das Christentum. Vorher gab es keine Christen. Entsprechend ist das Dharma der Gottheiten jetzt nicht vorhanden. Dieses Dharma ist die erhabenste Religion. Baba sagt: „Zuerst etabliere ich das Dharma der Brahmanen. Ihr, die spirituellen Brahmanen, zeigt euren Mitmenschen den Weg zum Höchsten Wohnort.“ Man sagt, dass die Anbeter Gott finden, während sie zuhause sitzen. Also sagt Baba: „Diejenigen, die Gottheiten waren, werden bestimmt die bedeutendsten Anbeter.“ Lakshmi und Narayan sind die Seelen, die den Pfad der Anbetung als Erste betreten. Sie haben den Somnath Tempel erbaut. Alles wird klar erklärt und wer ein Meister des Königreichs wird, der akzeptiert dieses Wissen. Dann werden auch diejenigen, welche reiche Bürger werden, diesem Wissen zuhören. Auch sie werden Samen säen, rein leben, aber sie werden nicht sehr intensiv studieren. Baba sagt: „Kinder, dies hier ist ein Studium und nur durch Studieren wird ein Status erhalten. Der Status, den es zu erreichen gilt, ist der Allerhöchste. Kinder, habt zuerst das Vertrauen, dass Gott und nicht Krishna gekommen ist, um euch zu unterrichten. Allerdings werden wir durch dieses Studium Gottheiten wie Krishna werden. Ihr alle werdet Prinzen und Prinzessinnen. Diejenigen, die kein volles Vertrauen haben, sitzen in dieser Schule, als ob sie stumpsinnig wären. Wenn ihr Vertrauen habt, dann studiert auch regelmäßig. Sonst

sieht es so aus, als würdet ihr nichts verstanden. Ihr erhaltet eine unvergängliche Belohnung vom unvergänglichen Vater. Alle anderen werden auf dem Friedhof begraben. Bis wir jedoch bereit sind, werden nur noch wenige übrig sein. Dann werden auch sie gehen. Ihr und Ich habt dies alles auch im letzten Kreislauf erlebt und wir sehen es jetzt erneut. Man kann sagen, dass Baba wieder einmal, nach 5000 Jahren, diese Religion etabliert, denn niemand sonst weiß etwas über Brahmand oder den Anfang, die Mitte und das Ende des Kreislaufs. Shiv Baba allein kommt und gibt euch dieses Wissen. Brahmand ist der Ort, wo Seelen in ihrer ursprünglichen Form wohnen. Die Sannyasis sagen, dass das Brahmelement Gott sei. Brahm ist jedoch lediglich ein Element, wohingegen Shiva, der Höchste Vater, die Höchste Seele ist. Die Bhagats sagen, „Brahmohum, Shivohum“ (Ich bin Brahm. Ich bin Shiva). Shiva ist der Schöpfer von Brahma, Vishnu und Shankar. Man sagt, dass Bhagirath, das glückliche Gefährt, den Ganges hervorgebracht habe. Brahma ist Bhagirath. Nandigan, der Bulle, ist hingegen ein Tier. Die Anbeter haben von einem Kuhstall gehört und darum haben sie einen Bullen in diese Geschichte hineininterpretiert. In den Tempeln gibt es schon korrekte Bilder, die Lakshmi und Narayan und Rama und Sita darstellen. Sie sind die Allerhöchsten, die ihre Belohnung im Goldenen und Silbernen Zeitalter erfahren. Auch die Bürger genießen ihre Belohnung. Es gibt Lakshmi und Narayan die Ersten, die Zweiten, die Dritten. Insgesamt es gibt acht Dynastien. Babas Kinder regieren das Königreich und das gilt auch für Rama und Sita. Man sagt: Jagabamba ist Adi Devi und Brahma ist Adi Dev. Adam und Eva sind beide zurzeit hässlich und werden dann wieder schön. Die Welt weiß nichts davon. Kali, Durga, Amba – das sind alles Namen für Mama. Ihr wahrer Name ist Saraswati. Es ist immer die Seele, die hässlich wird. Es ist nicht so, dass jemand sein Gesicht beschmutzt. Zurzeit sind alle Seelen hässlich und auch wir waren wie Affen. Baba hat uns in Seine Armee rekrutiert und wir besiegt jetzt Ravan. Baba sagt: „Ich erzähle euch durch Brahmas Mund die Essenz aller Veden und Schriften.“ Sie haben Brahma mit den Schriften im Arm porträtiert, aber eigentlich es sollte nur eine Schrift geben. So ist die erhabenste Gita jetzt in Brahmas Händen.

Shiv Baba sitzt hier vor euch und erklärt euch die Essenz aller Veden, der Granth etc. durch Brahma. Dies wird die Gita genannt, aber tatsächlich gibt es hier keine Schrift. Ihr habt die Gita in eurem Intellekt. In der Gita stehen diese erhabenen Worte Gottes und Er sagt: „Die Lust ist der größte Feind.“ Das sollten denen, die aus der Gita vorlesen, gesagt werden: „Überwindet das Laster der Lust und ihr werdet die Meister des Himmels.“ Menschen würden niemals so etwas sagen. Sie alle erzählen weiterhin unglaubliche Geschichten und auch wir haben das früher getan und auch haben wir viele Gurus angenommen. Arjuna wurde gesagt: „Vergiss alle anderen. Ich bin der Eine, der auch all deine Gurus läutert. Vergiss alles, was du bisher studiert hast. Ich sage dir jetzt Dinge, die du niemals zuvor gehört hast.“ Ihr verwandelt euch jetzt von Muscheln in Diamanten. Alles geht jetzt zu Ende. Ihr habt die Zerstörung und Etablierung in Visionen gesehen und deshalb bemüht ihr euch. Baba hat das Tagebuch von jedem. Manche schreiben alles auf, geben es Baba, und Er liest dann: „Ich habe folgende Fehler gemacht...“ Dharamraj Baba sagt: „Indem ihr Mir davon erzählt, wird die Hälfte davon vergeben.“ Alles bleibt unter uns. Baba hat die Briefe gelesen und dann zerrissen. Das hier ist die Allmächtige Regierung. Der Baum ist immer noch sehr klein und Gott Selbst ist der Gärtner. Wachstum geschieht langsam. Maya lässt euch jedoch schnell verwelken. Die Anbeter haben die Geschehnisse dieser Zeit erinnert und Geschichten aus einer anderen Zeit daraus gemacht. Lakshmi und Narayan waren die erhabensten Menschen und sie folgten dem höchsten Verhaltenskodex. Sie waren extrem rein. Hier sind alle Menschen unrein. Das Dharma der Gottheiten war wie der reine Haushalt eines Ashrams und hier folgen alle aktuell dem unreinen Haushaltsweg. Die Leute fragen: „Wie kann die Welt denn sonst bestehen bleiben?“ Baba sagt: „Diese Welt wird nicht bleiben. Sie wird zerstört

werden. Das hier ist euer letztes Leben. Benutzt deshalb das Schwert der Lust nicht mehr. Ihr habt Leben für Leben die Erbschaft des Gifts von euren lasterhaften Eltern erhalten. Ich fordere euch jetzt auf, die Erbschaft des Gifts nicht mehr zu vergeben, denn sonst könnt ihr nicht in das Paradies gehen. Indem ihr die Laster überwindet, werdet ihr in den Himmel gehen; ansonsten geht ihr in die gottlose Welt.“ Wenn Ramas Königreich am Himmelszelt wäre, dann wäre Ravans Königreich unten, in der Tiefe der Hölle. Das ist das Drama. Zurzeit sind die Seelen der Gottheitenreligion in andere Religionen konvertiert. Sie kennen ihre ursprüngliche Religion nicht mehr. Wenn sie nur ein bisschen Glück in einer anderen Religion erfahren, konvertieren sie sehr schnell. Das nennt man dann „Scheinzugehörigkeit“. Hier werden diejenigen, welche in die Brahmanenkaste kommen, sich jedoch nicht ausreichend bemühen, den Status eines Bürgers erhalten. Baba sagt euch alles sehr klar. Rishis und Munis sagten immer, dass sie trikaldarshi seien und sie haben auch behauptet, dass die Welt eine Illusion sei. Das ist ein Irrtum. Wie könnten sie denn trikaldarshi sein? Sie haben so viele unglaubliche Geschichten erzählt. Wenn sie sagen „Der Verstorbene ist ins Nirvana gegangen“, dann ist das einfach nicht wahr. Alle Seelen müssen ihre Rollen spielen und bis zum Schluss hier anwesend sein. Baba ist unser aller Fremdenführer und Er sagt niemandem, dass er die Anbetung aufgeben soll. Bis die Seelen eine Stufe der Reife erreichen, lässt sie weiterhin Anbetung ausüben. Brahma Baba sagt: Denkt daran, dass ich für niemand der Guru bin. Genauso wie ihr Shiv Baba zuhört, höre auch ich Ihm zu. Der Unkörperliche ist unser aller Guru. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gebt in diesem letzten Leben ein Versprechen der Reinheit ab und übernehmt dafür die Verantwortung. Bemüht euch, schöne und satopradhane Seelen zu werden.
2. Um eure unvergängliche Belohnung zu verdienen, habt Vertrauen und studiert regelmäßig. Entfernt alles aus eurem Gedächtnis, was ihr früher studiert habt.

Segen: Möget ihr mit allen Schätzen erfüllt sein und die Nummer Eins beanspruchen, indem konstantes und stabiles Glück erfahrt.

Um die Nummer Eins zu beanspruchen, erlebt weiterhin stabiles und konstantes Glück. Lasst euch von keiner Art Jamela (Verwirrung) beeinflussen. Wenn ihr in so eine Jamela geratet, funktioniert eure Schaukel des Glücks nicht mehr akkurat und ihr könnt euch nicht mehr hoch hinauf schwingen. Schaukelt deshalb weiterhin in der Schaukel des konstanten und stabilen Glücks. Alle Kinder erhalten von Baba unvergängliche, unendliche und grenzenlose Schätze. Bleibt deshalb konstant erfüllt und stabil durch die Errungenschaft dieser Schätze. Die Besonderheit des Übergangszeitalters sind die Erfahrungen. Nutzt die Wohltat dieser Besonderheit.

Slogan: Um ein großer Spender durch den Geist zu werden, bleibt stets stabil in einer spirituellen Bewusstseinsstufe.

***** O M S H A N T I *****